

Ich habe es so satt...

Liebe Kolpingfreunde,

Ich kann sie nicht mehr hören, die schlechten Nachrichten, die Katastrophenmeldungen und das Klagen über unsere Machtlosigkeit. Ob Kriege, Flüchtlingsströme, Klimawandel, immer scheint die Welt, wie wir sie kennen, in akuter Gefahr. Ich habe es so satt!

Ich will nicht in ständiger Angst leben um mich, meine Familie, unser Land, unsere Erde.

Ich will nicht depressiv resignieren und in Lethargie verfallen.

Ich will das alles nicht mehr.

Es stimmt nämlich nicht:

Im letzten Vierteljahrhundert hat die extreme Armut um zwei Drittel abgenommen, haben sich Mütter- und Kindersterblichkeit halbiert und sind 2 Milliarden Menschen weniger unterernährt.

Seit einem halben Jahrhundert verdoppeln sich weltweit die Naturschutzzonen alle zehn Jahre. Erneuerbare Energien haben bereits einen Anteil von 30% und sind auf dem Weg, die kostengünstigste Art der Energieerzeugung zu werden.

Immer mehr Länder werden demokratisch, schaffen die Todesstrafe ab, führen weniger Kriege.

Der Welt geht es besser als wir glauben

Ich bin Jacques Lecomte dankbar für sein Buch „Der Welt geht es besser als Sie glauben. 50 Gründe, optimistisch zu

sein.“, dem diese Beispiele entstammen. Wohl gemerkt, er schreibt nicht, dass es der Welt „gut“ gehe, sondern, dass es ihr besser geht als uns häufig der Eindruck vermittelt wird. Er kritisiert die Berichterstattung, in der sich Journalisten mit Dramatisierungen gegenseitig überbieten und stellt auch die Gefahr dabei heraus:

„Wenn man Menschen mit Katastrophenmeldungen konfrontiert, ohne ihnen gleichzeitig Handlungsoptionen zu bieten, werden sie weiter in Untätigkeit verharren oder gar die Informationen zurückweisen.“

Wir können etwas tun

Mit diesem Wissen wird es leichter, „dran zu bleiben“, sich zu engagieren, kleine Schritte zu gehen. So wie die Kolpingsfamilie Willich, die für „ihre“ Bienen 4.000 Tütchen Blumensamen verteilt hat (Seite 4) oder die Kolpingjugend, die sich am „Plastikfasten“ versucht (Seite 6).

Wir danken allen, die sich in ihrer Kolpingsfamilie für eine bessere Welt engagieren. Und wir danken auch euch allen, die dieses Engagement durch ihre Mitgliedschaft im Kolpingwerk unterstützen und ihre Wertschätzung dafür ausdrücken!

Herzliche Grüße

Peter Witte





Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien

Präses Peter Jöcken geehrt

Auf Vorschlag des Vorstandes der Kolpingsfamilie Jülich erhielt Präses Dr. Peter Jöcken das Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland. Damit wurde er für sein Engagement in der Kolpingsfamilie, welches er trotz seiner vielen anderen Aufgaben in der Pfarrei Heilig Geist Jülich, stets voll ausgefüllt hat, ausgezeichnet.

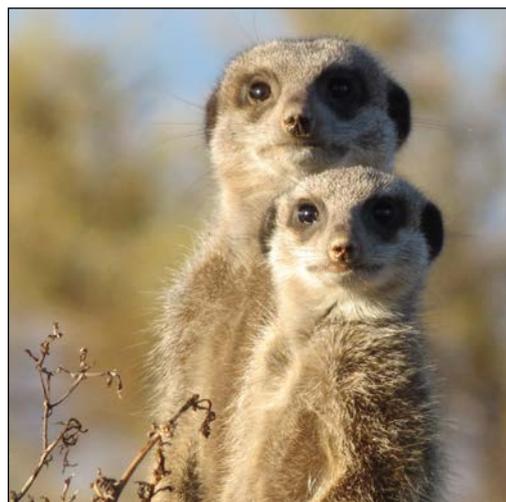
Das Ehrenzeichen nebst Urkunde wurde ihm durch den Geistlichen Leiter des Diözesanverbandes Aachen, Dietmar Prielipp, und dem 1. Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Markus Holländer verliehen.

Diözesanversammlung am 3. November

Wahlausschuss hält Ausschau

Wer wird es wohl sein, der (oder die) sich am 3. November in der Diözesanversammlung in Jülich für ein Amt im Diözesanvorstand zur Wahl stellt? Zwei stellvertretende Vorsitzende und vier weitere Vorstandsmitglieder werden zu wählen sein. Der Wahlausschuss - Julia Klütsch, Dietmar Prielipp und Peter Witte - hat bereits ein paar Bewerbungen vorliegen, hält aber weiter Ausschau! Aufgabenbereiche gibt es viele: Angebote schaffen, begleiten und koordinieren z.B. für Familien, Frauen, Senioren; Kolpingsfamilien miteinander und das Kolpingwerk im Bistum vernetzen; Themen setzen wie Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit.

Bist DU bereit dafür? Wir freuen uns auf deine Rückmeldung!



freiRAUM im Kolpinghaus Mönchengladbach

Lust auf Mitarbeit?

Wir möchten nach den Sommerferien dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr einen offenen Treff im freiRAUM des Kolpinghauses Mönchengladbach einrichten. Menschen sind eingeladen zu einer Tasse Kaffee oder Tee, zu einem Gespräch.

10 Ehrenamtliche aus Mönchengladbach und anderen Orten sind schon dabei, aber wir freuen uns über weitere Unterstützer!

Wer also Interesse hat, bei diesem Projekt mitzumachen, meldet sich bitte telefonisch (01577-3735828) oder per E-Mail (dietmar.prielipp@kolping-ac.de) bei mir.

Dietmar Prielipp



Impressum:

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband Aachen
Alter Markt 10 | 41061 Mönchengladbach
Redaktion: Peter Witte
Kontakt: redaktion@kolping-ac.de
Auflage: 2.500 Exemplare

Kontakt zum Diözesanverband:

Diözesanvorsitzende	Maria Taube	02156-8408
Geistlicher Leiter	Dietmar Prielipp	02161-698334-8
Diözesansekretär	Peter Witte	02161-698334-1
Verbandsreferentin	Eva Museller	02161-698334-2
Jugendbüro	Meike Kempkens	02161-698334-4
	Lea Thiekötter	02161-698334-4
Verwaltung	Ulrike Germes	02161-698334-0
E-Mail jeweils:	vorname.nachname@kolping-ac.de	

Das nächste KOLPINGinfo erscheint am 03.11.2018

Redaktionsschluss: 30.09.2018



Familien-Zelt-Wochenende

Das Kind muss mal an die frische Luft!

von Peter Witte

Für die Eltern ist es eine Riesen-P(l)ackerei, für die Kinder ist es ein Stück Himmel auf Erden: Ein Wochenende lang Zeit füreinander haben, gemeinsam etwas unternehmen, von morgens bis abends an der frischen Luft, und nachts mit der ganzen Familie auf engstem Raum beisammen sein. Kein Fernsehen, keine Musik, kein Handyempfang. Stattdessen Zeit, Sonne, Vogelgezwitscher, Reden und Schweigen.

Das ist etwas Besonderes, und dafür ließ auch in diesem Jahr so Mancher andere Termine wie Schulfeste, Straßenpartys und runde Geburtstagsfeiern sausen. Acht Familien aus fünf Orten kamen Anfang Juni auf dem Jugendzeltplatz Eyler See in Kerken zusammen; die Kinder zwischen 0 und 12 Jahren kennen sich zum Teil, knüpfen schnell (wieder) Kontakt und nutzen dann ausgiebig das große Gelände mit Abenteuerspielplatz, Fußballfeld, Sandkasten und – natürlich – Matschwiese, während die Erwachsenen sich gegenseitig beim Aufbau der mitgebrachten Zelte unterstützen. Nur mit Mühe können die Kinder zum gemeinsamen Kennenlern-Spielen zusammengetrommelt werden, doch die kleinen „Aufgaben“ werden mit Feuereifer erfüllt und am Ende „sitzen“ die Namen der anderen Teilnehmer nahezu perfekt. Noch

lange bleiben an diesem Freitagabend Kinder und Eltern am Lagerfeuer beisammen, erzählen Geschichten und lassen ihr Stockbrot verbrennen.

Der Samstag ist der Werktag. „Manege frei“ ist das Wochenende überschrieben, und so muss zunächst einmal ein Zirkuszelt aus dem Boden gestampft werden. Ein Schwungtuch dient als Dach und 10 Pool-Nudeln als Piste (so heißt nämlich die Einfassung der Manege), während weihnachtliche Lichterketten für „Atmosphäre“ sorgen. Doch das Zelt ist nur die halbe Miete, der Nachmittag steht im Zeichen der Artisten, Clowns, Dompteure und Akrobaten, bis am Abend die große Zirkusvorstellung steigt – auf Video für die Nachwelt und all die Omas und Opas, Onkel und Tanten aufgezeichnet. Damit – hoffen wir – bringen wir wie ein richtiger Zirkus Freude zu vielen Menschen. (So interpretierte auch Dietmar Prielipp im Wortgottesdienst am Sonntagmorgen unser buntes Wochenende.)

Ja, es hat wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr und laden schon heute alle Kinder mit ihren Eltern ein, mit uns gemeinsam ein Wochenende lang dem Alltag den Rücken zu kehren.



... für lebendige Gärten in unserer Stadt

von Monica Sandrock, Kolpingsfamilie Willich

Das ist eine wunderbare Überschrift, die sich Dietmar Prielipp für die gemeinsame Aktion von Kolpingsfamilie Willich, NABU Willich und dem Geschäftsbereich Stadtplanung der Stadt Willich ausgedacht hatte.

In einer Zeit, in der die Insekten um bis zu 80 % zurückgegangen sind, wollten wir ein Zeichen setzen, dass wir die Hoffnung nicht aufgeben, die Lebensgrundlage in Gottes guter Schöpfung zu verbessern und zu erhalten.

Die Gärten - und insbesondere Vorgärten - werden zusehends „verschottert“ oder anders versiegelt und bieten der Pflanzen- und Tierwelt keine Möglichkeit mehr, sich zu entfalten. Dies führt mittelfristig zu erheblichen Problemen bei der Bestäubung von Pflanzen im privaten Bereich und in der Landwirtschaft.

Dabei bedarf es nicht viel, zumindest in einem Teil des Gartens ein Refugium für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen: So pflanze man im Garten mehrjährige Stauden und Bodendecker und säe eine Bienenweide für eine Wildblumenwiese ein. Noch beachten sollte man, dass man auf Züchtungen, die kaum Pollen

und Nektar bieten sowie auf „stylish“ gestaltete Schottergärten und versiegelte Flächen, die biologisch wertlos sind, verzichtet.

Der erste große Teil dieser Aktion ist geschafft. 19.000 Flyer, die von Conny Friedeler gestaltet wurden, sind verteilt. Hinzu kamen 4.000 Tütchen mit der Samenmischung „Sommerzauber“, die hauptsächlich durch Brigitte Büschges, Dietmar Prielipp, Werner Schmidt sowie Jack und Monica Sandrock abgefüllt wurden. Alle 2.000 Willicher Grundschüler erhielten inzwischen diese Tütchen mit den Flyern, und darüber hinaus alle Mitarbeiter der Stadt und der Fraktionen sowie Sparkassen und Geschäfte und natürlich die Kolpingsfamilie und der NABU Willich für ihre Versammlungen und Veranstaltungen.

Wir hoffen, so dabei mitzuhelfen, dass Kinder auch in 20 Jahren Vögel, Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen sowie andere Insekten beobachten können. Wir hoffen auch auf Eure Mithilfe, mit der Schöpfung verantwortungsbewusst umzugehen.



Kolpinghaus Aachen

Staffelübergabe geglückt - Kolpinghaus mit neuen Vorstand

Der Verein Kolpinghaus Aachen hat einen neuen Vorstand: Das Kuratorium (Mitgliederversammlung) wählte jetzt Willy Gaspers zum Nachfolger von Heinz Mallmes an die Spitze des 1895 gegründeten Vereins. Ulrike Merkelbach löst als neue Geschäftsführerin Josef Teriete ab, der dieses Amt 46 Jahre lang inne hatte und – so formulierte es ein Teilnehmer – wohl jeden einzelnen Stein des Kolpinghauses persönlich kenne. Alle vier sind Mitglieder der Kolpingsfamilie Aachen, dessen Untergliederung der Verein Kolpinghaus Aachen ist. Dietmar Prielipp, Geistlicher Leiter Diözesanverbandes, ist weiterhin als stellvertretender Vorsitzender im Verein tätig.



Kolpingsfamilie Mönchengladbach

Aufbruch in eine neue Zeit

von Herbert Lauth

Zu einer ganztägigen Mitgliederklausur hatte der Vorstand der Kolpingsfamilie Mönchengladbach e.V. für den 27. Mai 2018 nach dem Gemeindegottesdienst in der Münsterbasilika St. Vitus geladen, und etwa ein Drittel der Mitglieder, aber auch einige Nichtmitglieder, fanden sich im freiRAUM am *Alter Markt 10* ein. Nach einer kurzen Begrüßung des Vorsitzenden Herbert Lauth übernahm Dietmar Prielipp, Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes Aachen, die Moderation des Tages. Am Anfang wurden in Kleingruppen Fragestellungen zum Grundverständnis der Kolpingarbeit diskutiert und die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

Nach einer Kaffeepause ging es um die Erarbeitung von konkreten Vorschlägen zum Neustart der Kolpingarbeit im Zentrum von Mönchengladbach. Hierhin war die KF nach 20 Jahren im Stadtteil Untereicken zu Beginn des Jahres 2018 zurückgekehrt. Und nicht jeder Vorschlag, von dem man schon mal gehört hatte, fand die Zustimmung der Anwesenden. Dietmar Prielipp brachte eine Vielzahl von anderenorts bewährten Projekten ein, von dem sicher das eine oder andere auch demnächst in Mönchengladbach umgesetzt werden wird.

Soziales Engagement, kommunalpolitische Themen, Ansprache und Gewinnung neuer Mitglieder verschiedenen Alters, freie Gesprächsangebote, aber auch unterhaltsame Treffen könnten demnächst verstärkt Wirklichkeit werden. Der Vorstand wird unter Einbezug der aktiven Mitglieder jetzt in die konkrete Umsetzung einsteigen.

Was gibt es in deiner Kolpingsfamilie Neues? Welche besondere Aktion oder Veranstaltung könnte uns zum Nachdenken bringen oder anderen Kolpingsfamilien als Beispiel dienen? Wir freuen uns über Rückmeldungen, Artikel und Fotos. Kontaktdaten im Impressum S. 2.

Besser leben ohne Plastik?

Die Kolpingjugend
probiert es aus

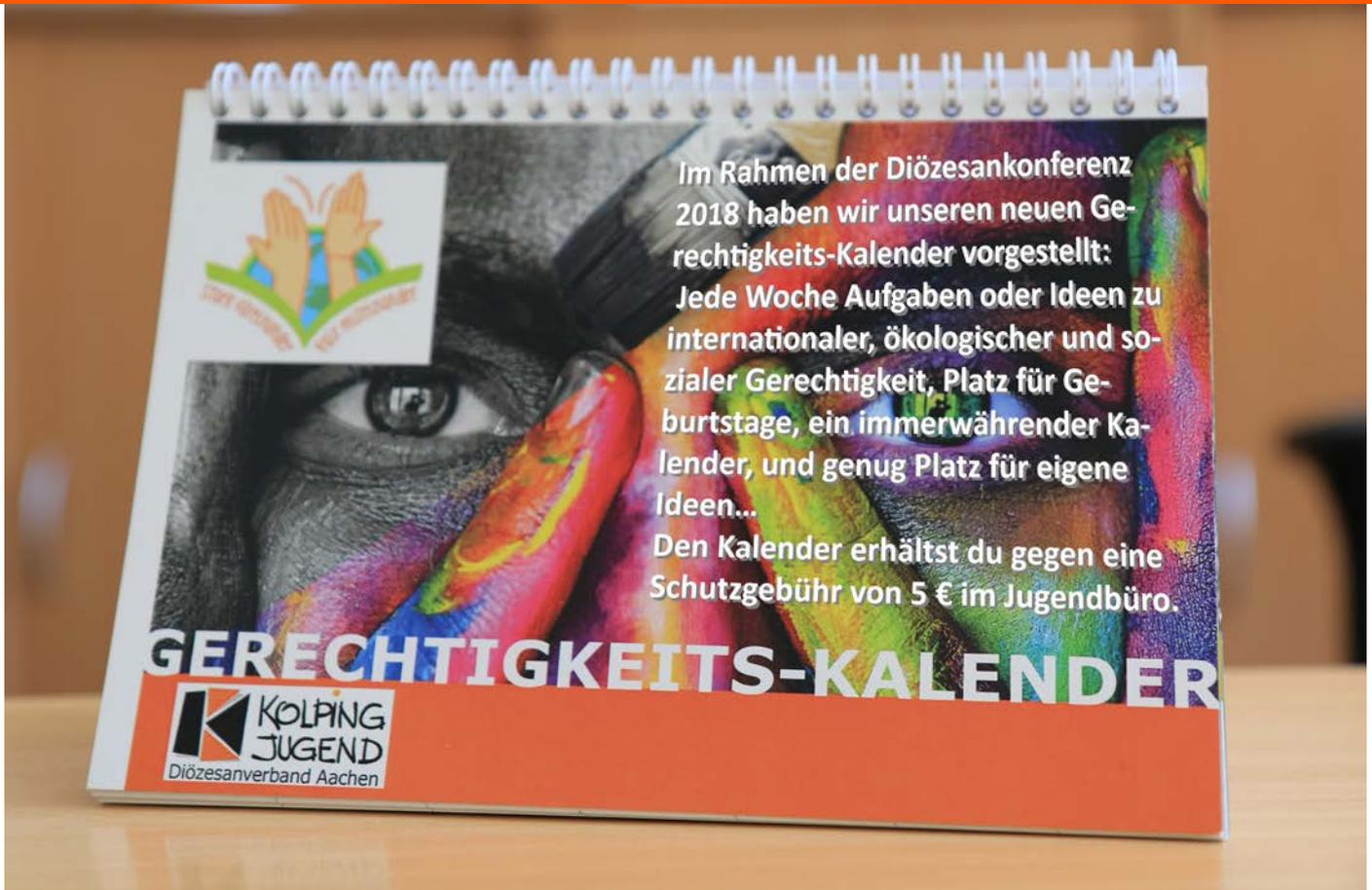
„In manchen Läden mag das möglich sein, bei uns aber nicht..“

...denn wir sind eine Filiale und nicht eigenständig. Es haftet die Verkäuferin hinter der Theke und das finden wir natürlich nicht zumutbar“, erklärt der Filialleiter aus einem Supermarkt mit großem roten Logo. Wir wollen Käse und Wurst einkaufen, allerdings ohne Plastik. Denn plastikfrei einkaufen ist der Selbstversuch, dem sich die Mitglieder der AG „stark füreinander – fair miteinander“ in Aachen gestellt haben. Mit dem Rest klappt es besser: Gemüse und Obst können wir plastikfrei finden und auch die Brötchen beim Bäcker wandern ohne extra Papiertüte in unseren Kolpingjugend-Jutebeutel. Nicht zu vergessen, der Iced-Latte-Kaffee, den wir im Vorbeigehen auf dem Straßenfest im Coffee-To-Go-Becher kaufen. Und schließlich werden wir doch noch fündig: Im Biomarkt können wir unsere Tupperdose auf die Theke stellen und plastikfrei Käse erstehen. Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Wisst ihr, ob ihr in eurem Supermarkt auch plastikfrei einkaufen könnt? Wir ermuntern euch, fragt einfach mal nach und versucht, mit uns gemeinsam weniger Plastik zu verbrauchen. Mehr Infos und kleine Herausforderungen und Challenges, um den eigenen Plastikverbrauch Stück für Stück zu reduzieren, findet ihr auf der Homepage der Kolpingjugend und auf unseren SocialMedia-Kanälen. Wir freuen uns über jedes Stück Plastik, das wiederverwendet, recycelt oder gar nicht erst gekauft wird!



Die AG stark füreinander - fair miteinander





Jetzt schon im Kalender eintragen:

Gruppenleiterschulung

Teil 1: 24.-28.10.2018 / Teil 2: 16.-18.11.2018

Freaky Weeky

Freitag bis Sonntag, 01.-03.02.2019 im Jugendferienhaus Krekel

Ein Wochenende für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren mit Workshops in den Bereichen Kreativität, Bewegung, Gemeinschaft, Ökologie, Internationalität und vieles mehr...

Diözesankonferenz 2019

Samstag, 09.03.2019

Wählen, diskutieren, mitentscheiden - für alle Gruppenleiter*innen und Vertreter*innen der Kolpingjugend



Liebe deinen Nächsten
wie dich selbst?!

• Einen Kommentar zum Thema
• Nächstenliebe findet ihr auf unserer
• Internetseite

• www.kolpingjugend-dv-aachen.de

Weitere Infos gibt's auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de!



Themenforen im November

Der Gesprächs- und Veränderungsprozess im Bistum Aachen geht in die zweite Phase: 13 Projektgruppen werden zu Themenfeldern wie z.B. „Gottesdienst und Gebet“, „Nächstenliebe in der Gemeinde“ oder „Katholische Verbände“ ein halbes Jahr lang Altbekanntes wie auch neue Ideen auf den Prüfstand stellen.

In 13 Themenforen, die am 10., 17. oder 24. November 2018 stattfinden, werden

den Projektgruppen Arbeitsaufträge mit auf den Weg gegeben. Im Frühjahr 2019 folgt die Ergebniskontrolle. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 16.10.2018 jedoch notwendig:

www.heute-bei-dir.de

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Kolpinger einen Tag für unser Bistum Zeit nehmen und teilnehmen!

Einzigste Frau im Landesvorstand

Diözesanvorsitzende Maria Taube wurde von der Landesversammlung des Kolpingwerkes NRW am 07.07.2018 in Essen erneut in den Landesvorstand gewählt. Dass sie nach dem Ausscheiden von Reinlinde Steinhofer (Landesgeschäftsführerin) und Else Garske (Diözesanverband Paderborn), die beide nicht erneut kandidierten, nun als einzige Frau dem Landesvorstand angehört, blieb zunächst unbemerkt.

Neu gewählt wurden Daniel Fissenewert (DV Münster) als Landesgeschäftsführer sowie Wolfgang Gelhard (DV



Paderborn). Zudem freuten sich die Delegierten, dass mit Paul Schroeter (DV Münster) nach längerer Vakanz wieder ein gewählter Landesleiter der Kolpingjugend dem Landesvorstand angehört.



Verschenk mich, ich will helfen

Runder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum. Mich kann man verschenken und damit eine Familie in Afrika aus der Armut befreien. Meine Milch verbessert die Ernährung, und mein Mist sorgt für doppelte Ernten.

Informationen unter www.kolping.net
Tel.: 0221 - 7788037



Danke für bereits 653,40 Euro!

Über 100x hat bereits jemand seinen Online-Einkauf über das Portal

www.bildungsspender.de/kolpingaachen

begonnen - für unser Kolpingwerk kamen dabei bisher über 600 Euro zusammen.

Wie es geht? Die Online-Shops zahlen eine Provision, wenn der Online-Einkauf von einem Link auf www.bildungsspender.de/kolpingaachen aus begonnen wird - ohne Merkkosten für den Kunden.

Probier es doch mal aus!